

Eine Geschichte, die in der Umgebung spielt

Autorin Petra Lehner las aus ihrem regionalen Kinderkrimi über die „Brezen-Detektive“

Von Amelie Dallmeier

Wir feiern die Geburt der Brezen-Detektive“, sagte Autorin Petra Lehner. Für Kinder las sie erstmals in der Bäckerei Schifferl in der Prüfeninger Straße aus ihrem Kinderkrimi-Buch und anschließend durften die Kinder Plätzchen dekorieren. Zur Geschichte über die „Brezendetektive“ übernahm Bäckereileiter Ludwig Schifferl eine Rolle als „Brezzen-Pate“.

„Der Altersdurchschnitt liegt bei den Kindern unter zehn Jahren“, sagte Lehner zur Veranstaltung. Ihre Töchter hatten sie auf die Idee zur Geschichte gebracht und gaben ihr die optische Vorlage für die Hauptfiguren. „Das Buch ist für Kinder ab acht Jahren aus der Region“, sagte Martina Bauer, zuständig für die Pressearbeit des Verlags Battenberg Bayerland. „Es sind Sehenswürdigkeiten in die Geschichte eingebaut, aus der Stadt bis in den Landkreis und zur Walhalla.“

Der Anspruch sei auch gewesen, dass die Kinder mehr über die Umgebung erfahren, so Bauer. Rund 50 Kinder und Eltern lauschten der



Petra Lehner zeigt den jungen Zuhörern Bilder der Hauptfiguren aus ihrem Kinder-Krimi.

Foto: Amelie Dallmeier

Autorin, als es in der Geschichte um Sehenswürdigkeiten und Denkmäler der Regensburger Altstadt ging. Gegen den Dom könnten die Wen-

zenbacher Kirchtürme nicht mithalten, heißt es etwa im Buch.

An passender Stelle der Geschichte suchten die Kinder den

versteckten Spielzeugarm des Bruckmandls in der Bäckerei. „Es hat gerade einmal zehn Sekunden gedauert“, sagte Lehner überrascht, als ein Mädchen den kleinen Spielzeugarm schon in die Höhe hielt.

Lehner war bisher Schulbuchautorin

Die jungen Zuhörer lud Lehner für ihre erste Buchpräsentation ein: „Es sind die Freunde meiner Kinder, die Bezug zum Buch haben“, sagte sie. Diese kämen entweder aus Wenzelnbach oder seien bei den Abenteuern selbst dabei gewesen. „Unmengen an Brezen vertilgt“ hätten sie auch schon, so Lehner. Es freue sie, dass das Buch so positiv aufgenommen werde.

Vor diesem ersten Kinderkrimi, schrieb sie Schulbücher. „Die werden aber nicht freiwillig gelesen“, sagte Lehner mit einem Schmunzeln. „Das ist das erste Buch, das Kinder freiwillig lesen.“ Bei der ersten Buchpräsentation bleibt es nicht: „Lesungen in Grundschulen sind schon geplant“, verrät Autorin Lehner.